



Nagelbrett „Ingrid“

Zielgruppe:	Anfänger
Altersgruppe:	ab 6 Jahren
Gruppengröße:	1–6 Personen
Technik:	einfaches Weben mit Fachbildung
Zeit:	Vorbereitung: ca. 30 min. Ausführung: ca. 60 min. je nach Alter und Fähigkeiten
Platzbedarf:	Tisch und Stuhl, feste Unterlage für den Rahmenbau
Material:	Rahmen: Holzbrett, ca. 14 x 30 cm Einfache Nägel mit Köpfen ca. 6 cm lang Weben: Kettgarn: feine Baumwolle oder anderes glattes Garn, das sich gut beim Heben und Senken der dichten Kette trennt Schussgarn beliebig (Kette dominiert)
Werkzeug:	Rahmen: Hammer, Zollstock, Bleistift Weben: Webschiffchen oder dicke Stopfnadel, Spatel (aus der Apotheke)
Abschlussarbeiten:	Flechten, Knoten, Knüpfen
Helfer:	nicht nötig
Kontext:	Holzarbeiten
Fertiges Produkt:	Schmuckband, Freundschaftsband, Lesezeichen, Schlüsselanhänger
Erfahrungen, Tipps, Tricks:	Rahmen: die Nagelbretter können aus alten Brettern gefertigt werden, die Länge sollte aber 30 – 40 cm nicht übersteigen, da die Kettspannung begrenzt ist. - Es lassen sich gut Perlen mit einweben. Auf den Schußfaden werden Perlen aufgefädelt. Beim Weben mit dem Schiffchens werden die Perlen an der jeweilig gewünschten Stelle hingeschoben, am Bandrand oder/ und zwischen den Kettfäden. Wenn die Perlen dick sind, schiebt man für diesen Schuss 2-3 Kettfäden zusammen, um der Perle Platz zu geben, beim folgenden Schusseintrag werden wieder alle Kettfäden bedacht. - Schiffchen so bewickeln, dass eine glatte Kante zum Anschlagen frei bleibt.

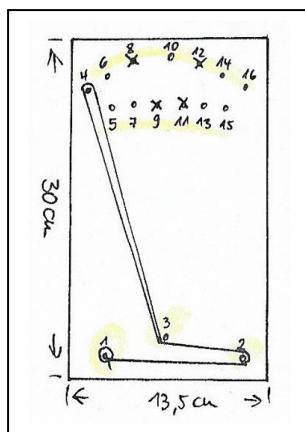
- Wegen der geringen Länge der Bänder bietet sich ein Materialmix an

Der Rahmen:

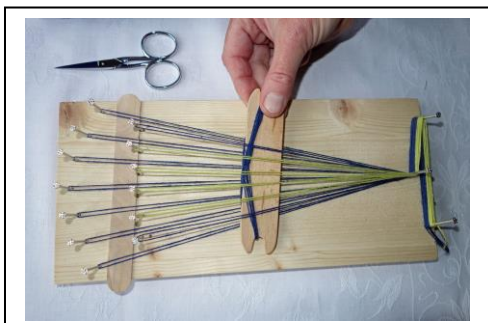


Ein unbehandeltes Brett ca. 14 x 30 cm wird angeschliffen, Laut Skizze werden die Nagelpunkte markiert und entsprechend genagelt. Die Nägel sollten etwas länger sein, als das Spatel breit ist. Möchte man eine dichtere Kette für feineres Garn, werden die fächerförmig geschlagenen Nägel dichter gesetzt. Wichtig ist, dass die Kettfäden jeweils frei zum Anfangsnagel laufen können, und der Spatel zwischen die beiden hinteren Reihen zur Fachbildung passt.

Das Weben:



Die Kettfäden werden von Nagel 1 über 2, 3 bis 4 gespannt und wieder zurück, dann bis zum Nagel 5 und zurück usw. Es wird mit doppeltem Kettfaden gewebt. Die Kette kann farbig beliebig gestaltet werden, bei Nagel 1 wird bei Farbwechsel der neue Faden angeknötet.



Für den ersten Schusseintrag den Spatel zwischen vordere und hintere Nagelreihe unter die Kettfäden legen und aufrecht stellen, es entsteht ein Webfach, Schiffchen durchschieben und den Faden bis zum Nagel 3 mit der freien Kante fest andrücken.



Bei allen weiteren Schusseinträgen mit dem Schiffchen immer den vorherigen Schussfaden anschlagen und mit den Fingern die Breite des Bändchens korrigieren. Für den zweiten Schusseintrag die hinteren Kettfäden wieder am Nagel herunter schieben. Die vorderen Fäden auf Nagel 5 – 15 an den Nägeln hochschieben, Schuß durchschieben und anschlagen.



Mit den Fingern wieder die Breite des Bändchens korrigieren. Da der Kettfadenabstand nach oben immer breiter wird und nur einen gewissen Einsprung zulässt, wird das Bändchen ca. 10 cm lang.



Bändchen vom Rahmen lösen. Für ein Armband untere Kettfäden zu zwei längeren Verschlussbändern flechten oder kordeln, hintere obere Kettfäden zu zwei kurzen Bändern flechten, kordeln und verknoten, so dass eine Schlaufe entsteht. Die Kettfäden können auch zu einem längeren und einem kürzeren Band geflochten werden, oder das Bändchen wird am Gewebeende mit feinem Stich abgenäht und die Kettfäden zu Fransen kurz abgeschnitten, oder, oder....